

# ***FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN***

157. Tagung der Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien  
am 25. April 2012

## **Antrag 03**

### **Ökosteuer**

**Die AK Wien spricht sich für die rasche Einführung einer einkommensneutralen Ökosteuer mit starken Lenkungseffekten aus.**

Der Rohstoff- und Energieverbrauch nimmt trotz steigender Preise in Österreich immer mehr zu. Um die Natur zu schützen und langfristig die Ressourcen zu erhalten wäre die Ökosteuer ein geeignetes Mittel, diese Fehlentwicklungen zu regulieren.

Die Ökosteuer sollte umweltfreundliches Verhalten belohnen und umweltschädliches Verhalten noch stärker mit zusätzlichen Kosten belasten.

Abzulehnen ist aber, dass eine Ökosteuer als eine zusätzliche Steuereinnahmequelle zum Stopfen von Budgetlöchern verwendet wird. Die Ökosteuer muß streng einkommensneutral für den Staat sein mit dem Effekt, dass kleinere und mittlere Einkommen entlastet werden. Diese Arbeitnehmergruppen könnten z.B. durch niedrigere Lohn- und Sozialabgaben profitieren, wodurch z.B. höhere Energiekosten kompensiert würden. Es sind ja nicht gerade die Klein- und MittelverdienerInnen, die überproportional mehr Natur verbrauchen und konsumieren, sondern es sind die HöchstverdienerInnen, die auch den höchsten Natur- und Energieverbrauch verursachen. Wer sich einen SUV oder mehrmalige Flug-Urlaubsreisen ins Ausland etc. leisten kann, verbraucht ungleich mehr Ressourcen und Energie als NiedriglohnbezieherInnen, die sich vielleicht nicht die Heizkosten für ihre Wohnungen leisten können.